



Antje hatte ganz schön zu schleppen, um alle Durstigen zu versorgen.



Die sechsjährige Julia freute sich, ein paar Kirschen erstanden zu haben. Bevor sie davon naschte, wurden sie als Schmuck genutzt.

Stimmungshoch

Mit Musik von Haus zu Haus

Männerverein „Felsenfest“ lud zu traditionellem KirsCHFest

Von unserer Mitarbeiterin
GISELA JÄGER

Tröbsdorf/MZ. Nach dem diesjährigen KirsCHFestauftritt am Freitag mit dem Aufstellen der Birken und der gut besuchten Disko "New Style" versprachen sich die Organisatoren vom KirsCHFest wieder einen Höhepunkt im Gemeinde- und Vereinsleben. Unter dem Vorsitzenden des Männervereins "Felsenfest", Kurt Oszenda, wurde eine Reihe abwechslungsreicher Veranstaltungen organisiert, die Spaß und Vergnügen für jung und alt bereit hielten. Auch das Wetter schien mitzuspielen, als am Sonn-

abend abend die Tanzformation Nebra im Festzelt aufspielte. So fanden die über 200 Besucher nicht nur im Festzelt einer Brauerei Platz, auch auf der Wiese ließ es sich gut sitzen, bestätigte Oszenda.

Bereits Sonntag früh um 8.00 Uhr ging es weiter mit dem traditionellen Ständchenblasen, so daß nicht viel Zeit blieb, sich von den Strapazen des Tanzabends zu erholen. Mit der Hirschrodaer Bläsergruppe zogen die Vereinsmänner von Haus zu Haus. Dabei waren alle Männer unter 50 Jahren in lustige, selbstgestaltete Kostü-

me geschlüpft, die für zusätzlichen Spaß und den richtigen Gag sorgten. Oszenda bestätigte, daß sich das Ständchenblasen zunehmender Beliebtheit erfreut, was sich nicht zuletzt in klingender Münze auszahlt, aber auch Naturalien wurden gern angenommen. Von dicken Regenwolken getrübt und mit reichlich Naß vom Himmel, zeigte sich der Festplatz am Nachmittag, als eigentlich der Höhepunkt und Abschluß der Veranstaltungen mit ebensovielen Besuchern wie an den Vortagen vorgesehen war. Doch der Männerverein, Einwohner und Gäste ließen sich die gute Laune nicht verderben. Das Festzelt füllte sich bald nach den ersten Takten der Lauchaer Blaskapelle, und bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Frauen zog allmählich Volksfeststimmung ein. Vom Regen verdrießen ließen sich jedoch die angekündigten Textilhändler. Dafür lockte ein Stand mit attraktiven Gestecken und Geschenkartikeln. Erstmals bot der Schützenverein Laucha außerhalb seiner Heimatstadt einen Stand mit Luftgewehrschießen als Attraktion. Dicht umlagert von Kindern und Jugendlichen gab es ein Preis-



Lauchas Blasorchester gab am gestrigen Nachmittag beim KirsCHFest im Festzelt den richtigen Ton an.
MZ-Foto: Rainer Wißenbach

schießen auf verschiedene Scheiben. Vereinsvorsitzender Manfred Goldacker freute sich über das große Interesse am Schießstand und meinte, daß schon Nachfragen nach Mitgliedschaft im Schützenverein an ihn herangetragen wurden.

Doch was wäre ein KirsCHFest ohne Kirschen und KirsCHFest-Expresß? Mit einiger Verzögerung durch den Regen brachte Rainer Apel sein zünftig geschmücktes Gefährt, schon heiß erwartet von den Kindern, in Gang, um die beliebten Rundfahrten anzubieten. Nicht weit entfernt vom Festplatz unter der Linde gab es weitere Abwechslung. Batteriebetriebene

Mopeds für Rundfahrten der Kinder standen bereit und wurden gern ausprobiert. Doch auch die Springburg ließ keine Langeweile aufkommen. Im Festzelt dankte der Vereinsvorsitzende des Männervereins währenddessen allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren am KirsCHFest, besonders auch der Familie Schlegel, die den Platz zum Fest auch dieses Jahr wieder zur Verfügung stellte. Zwar sah es mit Kirschen nicht so üppig wie erwartet aus, da die zeitigen schon gepflückt und die späteren Sorten noch nicht reif sind, aber einige Körbe zum Naschen holte Oszenda noch herbei. Der dazu passende Kirschkuchen wurde ebenfalls mit Appetit verspeist.